

AUTOMATISIERUNG  
DIGITALISIERUNG  
ADDITIVE MANUFACTURING

dynamic

# EXCELLENCE

TECHNOLOGY EXCELLENCE  
DMG MORI QUALIFIED PRODUCTS

# BILANZ PRESSE KONFERENZ

für das Geschäftsjahr 2019

Rede des Vorstandsvorsitzenden  
Christian Thönes

**DMG MORI**  
AKTIENGESELLSCHAFT

10. März 2020, Bielefeld

---

– Es gilt das gesprochene Wort –

**Rede zur  
Bilanz-Presskonferenz der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT  
für das Geschäftsjahr 2019**

**am 10. März 2020, 11:00 Uhr in Bielefeld**

---

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

herzlich willkommen zur diesjährigen Bilanz-Presskonferenz der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT hier am Headquarter Bielefeld.

**2019 war ein sehr erfolgreiches Jahr für DMG MORI mit erneuten Rekordwerten – und das in einem schwierigen Marktumfeld.** Als „Global One Company“ haben wir unsere Zukunftsfelder dynamisch vorangetrieben – insbesondere Automatisierung, Digitalisierung und Additive Manufacturing. Eindrucksvoll war das Feuerwerk an Innovationen auf der EMO in Hannover. Auf der weltweit bedeutendsten Messe für Werkzeugmaschinen zeigten wir auf über 10.000 m<sup>2</sup> als größter Aussteller 45 Hightech-Maschinen, 29 Automationen und mehr als 30 digitale Lösungen. Kurz: **DMG MORI ist weiter auf Kurs und strategisch gut für die Zukunft aufgestellt.**

**DMG MORI ist ein faszinierendes Unternehmen:** Als Teil der „Global One Company“ betreuen wir über 100.000 Kunden aus 42 Branchen in 79 Ländern. In unserem Konzern arbeiten insgesamt über 12.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit 154 Vertriebs- und Servicestandorten – davon 14 Produktionswerke – sind wir weltweit präsent.

Wir verfügen über ein stabiles Fundament und geben weiter Orientierung nach vorne. Denn es steht außer Frage: 2020 ist noch einmal herausfordernder als 2019. **Wir nutzen jedoch jetzt die Zeit, um unsere erfolgreiche Strategie weiter umzusetzen.**

## Geschäftsjahr 2019

Vorab ein Blick auf das vergangene Geschäftsjahr: 2019 erzielten wir Bestmarken bei Umsatz, EBIT und Free Cashflow.

Der weltweite Werkzeugmaschinen-Verbrauch verlor im vergangenen Jahr kontinuierlich an Dynamik. Nach vorläufigen Werten des Vereins Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) sowie des britischen Wirtschaftsforschungsinstituts Oxford Economics sank der Weltverbrauch um -2,8% auf 72,1 Mrd €. Die Gründe für diesen Rückgang sind vielfältig:

- globale Konjunkturschwäche,
- geopolitische Unsicherheiten,
- industrieller Strukturwandel.

All dies beeinflusste die Nachfrage nach Investitionsgütern. Hinzu kommt die zunehmend weltweite Ausbreitung des Coronavirus, dessen Ausmaß, Dauer und negative Folgen für die Gesamtwirtschaft und Industrie derzeit noch nicht absehbar sind.

### Zu den Kennzahlen von DMG MORI im Detail:

**2019 war ein sehr gutes Jahr. DMG MORI hat seine Prognosen erfüllt – und dies bei zunehmendem konjunkturellem Gegenwind. Im Vergleich zur Branche hat sich DMG MORI gut gehalten.**

### Auftragseingang

Während die Werkzeugmaschinenbranche zum Teil deutlich höhere Einbußen hinnehmen musste, entwickelte sich unser Auftragseingang besser und erreichte plangemäß 2.563,1 Mio € (Vorjahr: 2.975,6 Mio €).

In **Deutschland** lagen die Bestellungen bei 714,8 Mio € (Vorjahr: 882,6 Mio €). In der **EMEA**-Region betragen sie 1.222,3 Mio € (Vorjahr: 1.324,0 Mio €). In den **USA** erreichte der Auftragseingang 213,5 Mio € (Vorjahr: 238,0 Mio €). In **Asien** lag er bei 411,5 Mio € (Vorjahr: 531,0 Mio €), davon entfielen 223,3 Mio € auf China (Vorjahr: 279,1 Mio €).

## Umsatz

Der **Umsatz** stieg mit 2.701,5 Mio € auf einen neuen Höchstwert in der Unternehmensgeschichte. Er erhöhte sich um +2% im Vergleich zum Vorjahr (2.655,1 Mio €). Die Auslandsumsätze erhöhten sich um +5% auf 1.932,3 Mio €. Die Inlandsumsätze beliefen sich auf 769,2 Mio €.

## Auftragsbestand

Am 31. Dezember 2019 betrug der **Auftragsbestand** im Konzern 1.197,4 Mio €. Daraus ergibt sich bei den „Werkzeugmaschinen“ eine rechnerische Reichweite von durchschnittlich etwa fünf Monaten.

## Ertragslage

### Auch beim Ergebnis legten wir zu und erzielten neue Bestmarken:

- Das **EBITDA** erhöhte sich um +7% auf 299,8 Mio € (Vorjahr: 280,8 Mio €).
- Das **EBIT** verbesserte sich um +2% auf 221,7 Mio € (Vorjahr: 217,1 Mio €).
- Die **EBIT-Marge** lag wie im Vorjahr bei 8,2%.
- Das **EBT** stieg um +2% auf 219,1 Mio € (Vorjahr: 214,8 Mio €).
- Das **EAT** erhöhte sich zum 31. Dezember 2019 um +3% auf 154,4 Mio € (Vorjahr: 149,5 Mio €).

Neben der guten Ertragslage hat sich auch die Finanzlage weiter positiv entwickelt. Der **Free Cashflow** stieg um +9% auf den Rekordwert von 168,8 Mio € (Vorjahr: 154,2 Mio €).

**Das Ergebnis je Aktie** beträgt 1,93 € (Vorjahr: 1,88 €). Aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags schüttet die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT seit dem Geschäftsjahr 2016 keine Dividende mehr aus. Stattdessen hat sich die DMG MORI GmbH verpflichtet, für jedes volle Geschäftsjahr einen Ausgleich („**Garantiedividende**“) in Höhe von 1,17 € brutto je Aktie an die außenstehenden Aktionäre zu zahlen.

## Nachfolgend einige Erläuterungen zum Jahresabschluss 2019 der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT:

### Vermögens- und Finanzlage

Die **Bilanzsumme** erhöhte sich zum 31. Dezember 2019 um 29,1 Mio € auf 2.469,6 Mio € (Vorjahr: 2.440,5 Mio €).

Das **Eigenkapital** stieg um 83,7 Mio € auf 1.281,4 Mio € (Vorjahr: 1.197,7 Mio €). Die **Eigenkapitalquote** verbesserte sich trotz gestiegener Bilanzsumme um 2,8 Prozentpunkte auf 51,9% (Vorjahr: 49,1%).

Der Zugang im **Finanzanlagevermögen** betrug 45,1 Mio € und resultiert im Wesentlichen aus den Beteiligungen an TULIP und Pragati (Vorjahr: 8,8 Mio €).

### Investitionen

Wir haben im vergangenen Jahr erneut signifikant in die Zukunft von DMG MORI investiert. Die **Investitionen** in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen sich auf 110,0 Mio € (Vorjahr: 81,9 Mio €).

Der planmäßige Anstieg ist im Wesentlichen zurückzuführen auf die Erweiterung unserer Produktions- und Logistikkapazitäten sowie das ERP-Projekt „GLOBE“.

- In FAMOT, unserem polnischen Produktions- und Zulieferwerk, haben wir eine 6.100 m<sup>2</sup> große, energieeffiziente XXL-Produktionshalle fertiggestellt.
- Bei DECKEL MAHO Pfronten erweitern und modernisieren wir die Montage und den Logistikbereich. Ein Highlight wird die Fließmontage mit fahrerlosen Transportsystemen (AGVs).
- Bei GILDEMEISTER in Bielefeld haben wir eine Taktmontage für den Robo2Go 2<sup>nd</sup> Generation und die CTX beta TC-Baureihe eingeführt – für deutlich kürzere Durchlaufzeiten und noch transparentere Montagefortschritte.

Sie sehen: DMG MORI hält die Investitionen auch in herausfordernden Zeiten auf einem hohen Niveau.

Mit Dynamik und Exzellenz treiben wir unsere Zukunftsfelder aktiv voran. Unsere Aufwendungen für Forschung und Entwicklung lagen bei 57,4 Mio € (Vorjahr: 57,9 Mio €). Bestehendes und Bewährtes optimieren wir nachhaltig auf Exzellenz. Dies macht uns für unsere Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter zu einem starken, stabilen und nachhaltigen Partner.

**Dabei entwickeln wir uns konsequent weiter vom Maschinenbauer zum ganzheitlichen Lösungsanbieter im Fertigungsumfeld.** Die Maschine steht bei uns nach wie vor im Mittelpunkt. Darüber hinaus gewinnen Automatisierung und Digitalisierung zunehmend an Bedeutung. Bei uns erhalten Kunden alles aus einer Hand: hochpräzise und effiziente Maschinen, durchgängige Automatisierungs- und Digitalisierungslösungen sowie ganzheitlichen Service für die Fertigung der Zukunft.

Unsere **dynamische Struktur** spiegelt sich in digitalen Einheiten und zahlreichen Start-Ups wider, an denen wir uns in den vergangenen Jahren beteiligt haben. Sie richten die Produktionswerke und Vertriebs- und Servicegesellschaften von DMG MORI noch stärker auf die Digitalisierung aus. Durch die Satelliten-Struktur und einheitliche Ausrichtung unserer digitalen Einheiten beschleunigen wir diesen Prozess. Dabei gilt: Unsere Lösungen verproben wir zuerst intern, danach vertreiben wir sie extern an unsere Kunden.

## Zukunftsfelder

**Automatisierung** ist der Schlüssel für flexible Produktionssysteme. Wir bieten unseren Kunden 52 Automationslösungen an. In Zukunft werden für nahezu jede DMG MORI-Maschine Automationslösungen verfügbar sein. Drei Beispiele für unsere hohe Innovationskraft:

- unser modulares Baukastensystem **WH Flex**,
- das fahrerlose Transportsystem **PH-AGV**,
- unser **Robo2Go Vision** mit einem innovativen 3D-Kamerasystem

**Digitalisierung ist das Zukunftsthema und ich bin fest überzeugt:  
die Riesenchance für DMG MORI.**

**Mit „Integrated Digitization“ bieten wir unseren Kunden durchgängig digitale Produkte und Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.** Elementare Voraussetzung für die digitale Fertigung ist Konnektivität. Durch **DMG MORI Connectivity** bieten wir die vollständige Vernetzung von DMG MORI Maschinen und ausgewählten Fremdfabrikaten.

Weitere Initiativen von DMG MORI im Bereich Digitalisierung:

- Wir aktualisieren die rund 20.000 **CELOS**-Maschinen im Markt mit einem CELOS-Update.
- Erfolgreich platziert haben wir unser neues Kundenportal „**my DMG MORI**“. Es ist unser digitales Gesicht zum Kunden. Innerhalb weniger Wochen haben sich bereits 4.000 Kunden mit über 20.000 Maschinen registriert. Ende 2020 planen wir mit rund 25.000 Kunden auf der Plattform.
- Mit unserer Wartungs- und Instandhaltungsplattform **WERKBLiQ** ermöglichen wir jederzeit ein Upgrade für Fremdfabrikate.
- Auch **ADAMOS** entwickelt sich erfolgreich weiter und zählt aktuell 30 Partner. In Kürze eröffnen wir zudem einen ADAMOS-APP-Store.

Seit September sind wir strategischer Partner des US-Softwareanbieters **TULIP**. Die neuartigen Produktionslösungen von TULIP ermöglichen Kunden einen einfachen Einstieg in die Digitalisierung von Fertigungsprozessen. Nutzer können in kürzester Zeit eigene APPs erstellen – ohne Programmierkenntnisse. In unseren europäischen Produktionswerken sind bereits über 100 TULIP-Arbeitsplätze und mehr als 20 eigenentwickelte APPs täglich im Einsatz.

Alternativlos ist unser Zukunftsfeld **Additive Manufacturing**. Die Herstellung komplexer Bauteile mittels Pulverdüse- und Pulverbett-Technologie bietet neue Möglichkeiten für die Fertigung, beispielsweise individuelle, komplexe Geometrien sowie Leichtgewichtsstrukturen bereits ab Losgröße 1.

Unsere **Technologie-Exzellenz** bündeln wir in „Technology Excellence Centern“ für die wichtigen Leitbranchen „Aerospace“, „Automotive“, „Die & Mold“ und „Medical“. Unsere Experten sind so schon früh in die Entwicklungsprozesse beim Kunden eingebunden. Das Ziel: prozessübergreifende, ganzheitliche Turnkey-Lösungen.

Die Devise „Alles aus einer Hand“ verfolgen wir auch mit unserem DMQP-Programm, das wir 2019 weiter gestärkt haben. DMQP steht für **DMG MORI Qualified Products** und ist ein Gütesiegel für Qualität. Es vereint die Expertise von weltweit mehr als 100 Partnern, die perfekt abgestimmte Peripheriegeräte und Zubehör für unsere Werkzeugmaschinen bieten.

Mit unserer „**First Quality**“-Strategie treiben wir zahlreiche Initiativen entlang der gesamten Wertschöpfungskette voran, um jeden Kunden zu 100% zufriedenzustellen. Beispiel: die DMG MORI Components. Sie werden von unseren hochqualifizierten Konstrukteuren auf Basis jahrzehntelanger Erfahrung entwickelt.

Auch beim **Service** wollen wir die Nr. 1 für unsere Kunden sein. Mit zahlreichen Maßnahmen – wie „my DMG MORI“ – haben wir 2019 auch hier viel erreicht.

Mit **GLOBE (Global One Business Excellence)** führen wir derzeit ein einheitliches ERP-System ein. Zentrale, harmonisierte IT-Strukturen sind eine große Chance, um noch stärker zur „Global One Company“ zusammenzuwachsen.

Unsere **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** sind der wichtigste Schlüssel für unseren Erfolg. Am 31. Dezember 2019 waren 7.245 Mitarbeiter, davon 347 Auszubildende, im Konzern beschäftigt (Vorjahr: 7.503 Mitarbeiter, davon 396 Auszubildende). Die Ausbildungsquote in unseren deutschen Produktionswerken betrug 10% und lag damit erneut über dem Branchendurchschnitt. Die Anzahl der Mitarbeiter reduzierte sich um 258. Dies resultiert vor allem aus der Veräußerung wesentlicher Geschäftsaktivitäten der Energy Solutions an einen strategischen Investor. Der Personalaufwand lag mit 592,4 Mio € leicht unter dem Vorjahr (595,9 Mio €). Die Personalquote verbesserte sich auf 21,9% (Vorjahr: 22,3%).



**Als attraktiver Arbeitgeber mit einer modernen Unternehmenskultur sind uns Vertrauen, Transparenz und Leidenschaft wichtig.** Wir stehen für Vielfalt und Offenheit und bieten – gerade in turbulenten Zeiten – Stabilität. Das ist uns wichtig. Übrigens: Renommierte Wirtschaftsmagazine haben 2019 erneut die Qualität unserer Ausbildung sowie die Karrieremöglichkeiten bei DMG MORI ausgezeichnet und uns als „Unternehmen mit Zukunft“ hervorgehoben.

**Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter haben bei DMG MORI höchste Priorität.** Intensiv befassen wir uns aktuell mit der zunehmend weltweiten Ausbreitung des Coronavirus. Unsere Fürsorgepflicht als Arbeitgeber nehmen wir sehr ernst. Unsere Mitarbeiter informieren wir fortlaufend und haben bereits zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um ihre Gesundheit zu schützen.

Im Bereich **Nachhaltigkeit** haben wir ein klares Ziel: **DMG MORI wird 2020 CO<sub>2</sub>-neutral.** Unsere Automatisierungs- und Digitalisierungslösungen sorgen rund um die Uhr für eine hocheffiziente Nutzung unserer Werkzeugmaschinen. Mit zahlreichen sozialen Projekten und Initiativen machen wir uns darüber hinaus für die Gesellschaft stark.

## **Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020**

2020 ist ein herausforderndes Jahr. Das Marktumfeld wird spürbar schwieriger. Nach offiziellen Verbandsprognosen bleibt der weltweite Werkzeugmaschinen-Verbrauch mit 71,7 Mrd € weiter rückläufig (-0,6%). Dies gilt besonders für Deutschland (-14,5%), aber auch für ganz Europa (-4,4%). Angesichts der bestehenden globalen Unsicherheiten ist nicht auszuschließen, dass diese Prognosen unterjährig angepasst werden. Hinzu kommt die zunehmend weltweite Ausbreitung des Coronavirus, dessen Ausmaß, Dauer und negative Folgen für die Gesamtwirtschaft und Industrie derzeit noch nicht absehbar sind. Verlässliche Aussagen zum Einfluss auf die Geschäftsentwicklung von DMG MORI sind daher nur schwer vollständig quantifizierbar.

**Für das Geschäftsjahr 2020 rechnen wir vor diesem Hintergrund und der 2019 erfolgten Veräußerung der Energy Solutions mit einem Auftragseingang und einem Umsatz von rund 1,8 - 2,0 Mrd €. Das EBIT soll rund 80 - 100 Mio € betragen und der Free Cashflow bei rund 10 - 30 Mio € liegen.**

In diesem Jahr feiern wir außerdem unser 150-jähriges Jubiläum. DECKEL MAHO Pfronten besteht im Dezember 2020 seit 100 Jahren.

**Für die Zukunft sind wir als „Global One Company“ technologisch, strukturell und kulturell sehr gut aufgestellt. Wir verfügen über ein stabiles Fundament, eine starke Führungsmannschaft sowie eine einzigartige Verbindung von Dynamik und Exzellenz. Die Zeit jetzt nutzen wir intensiv, um unsere erfolgreiche Strategie weiter umzusetzen und uns zukunftssicher aufzustellen.**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bielefeld, 10. März 2020

Christian Thönes  
Vorsitzender des Vorstands

## Zukunftsbezogene Aussagen:

Diese Veröffentlichung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Managements. Sie unterliegen Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Verhältnisse einschließlich der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT wesentlich von denjenigen abweichen oder negativer ausfallen als diejenigen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Die Geschäftstätigkeit von der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT unterliegt einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, die auch dazu führen können, dass eine zukunftsgerichtete Aussage, Einschätzung oder Vorhersage unzutreffend wird. Sollten Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, sich als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen als erwartet, antizipiert, beabsichtigt, geplant, angestrebt, geschätzt oder projiziert genannten Ergebnissen abweichen. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garantie oder Zusicherung der darin genannten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

\* \* \*

Es gibt zwei Unternehmen die unter „DMG MORI“ firmieren: die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT mit Sitz in Bielefeld, Deutschland und die DMG MORI COMPANY LIMITED mit Sitz in Nara, Japan. Die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT ist (mittelbar) von der DMG MORI COMPANY LIMITED beherrscht. Diese Meldung bezieht sich ausschließlich auf die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT. Ist in dieser Meldung von „DMG MORI“ die Rede, meint dies ausschließlich die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT und die von ihr i.S.d. § 17 AktG abhängigen Unternehmen. Ist von der „Global One Company“ die Rede, steht dies für die gemeinsamen Aktivitäten der DMG MORI COMPANY LIMITED und DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT inklusive sämtlicher Tochtergesellschaften.